

**Modulhandbuch für den Studiengang
Psychologie
(mit dem Abschluss „Bachelor of Science“)**

Im Modulhandbuch werden alle Module des Studiengangs Psychologie mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ umfassend beschrieben. Jede Modulbeschreibung enthält - soweit zutreffend - Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulname inkl. Angabe der Modulart (Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodul)
- Ziele des Moduls (einschließlich Credits und SWS)
- Inhalte des Moduls
- Lehrformen
- Voraussetzungen für die Teilnahme
- Arbeitsaufwand
- Leistungsnachweise / Credits
- Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung
- Modulverantwortlicher

Das *Gesamtcurriculum* besteht aus *Fachcurricula* sowie dem *Professionalisierungsbereich*. Der Professionalisierungsbereich setzt sich zusammen aus karrierewegspezifischen Qualifikationen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen. Das Modul "Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten" (8 Credits) sowie das Modul "Berufsbezogenes Praktikum" (15 Credits) stellen Module dar, die explizit dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind. Während das "Berufsorientierte Praktikum" in erster Linie der karrierewegspezifischen Qualifikation dienen soll, werden im Modul "Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten" allgemeine Schlüsselqualifikationen vermittelt. Weitere Schlüsselkompetenzen, die dem Professionalisierungsbereich zugeordnet sind, werden integrativ im Rahmen der Fachmodule vermittelt. Diese Schlüsselkompetenzen sind für die entsprechenden Module im Modulhandbuch ausgewiesen und umfassen sowohl *Sozial-, Selbst- als auch Methodenkompetenzen*. Der Anteil der integrativ vermittelten Schlüsselkompetenzen beträgt 13 Credits, so dass insgesamt 36 Credits auf den Professionalisierungsbereich entfallen.

Damit ergibt sich für den Studiengang B.Sc. in Psychologie folgende Verteilung der Credits:

Fachcurricula (einschließlich Versuchspersonenstunden)	132 Credits
Bachelor-Arbeit	12 Credits
Professionalisierung	36 Credits

Die aufgeführten *Studienleistungen* benennen Leistungen der Studierenden, die innerhalb eines (Teil-)Moduls erbracht werden müssen und die eine Voraussetzung für die Zulassung zur entsprechenden (Teil-)Modulprüfung darstellen. Studienleistungen innerhalb eines (Teil-)Moduls werden nicht benotet.

Verzeichnis der Module:

- A. Einführende Veranstaltungen
- B. Statistik
- C. Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten
- D. Empirisch-experimentelles Praktikum
- E. Grundlagen der Diagnostik
- F. Diagnostische Verfahren
- G. Allgemeine Psychologie I
- H. Allgemeine Psychologie II
- I. Biologische Psychologie
- J. Entwicklungspsychologie
- K. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- L. Sozialpsychologie
- M. Klinische Psychologie und Neuropsychologie I
- N. Pädagogische Psychologie I
- O. Arbeits- und Organisationspsychologie I
- P. Klinische Psychologie und Neuropsychologie II
- Q. Pädagogische Psychologie II
- R. Arbeits- und Organisationspsychologie II
- S. Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul
- T. Pflichtmodul Versuchspersonenstunden
- U. Pflichtmodul Berufsbezogenes Praktikum
- V. Pflichtmodul Bachelor-Arbeit

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul A: Einführende Veranstaltungen
Ziele des Moduls: In Teilmodul 1 sollen die Studierenden die wichtigsten Themenfelder und die Geschichte der Psychologie kennen lernen mit Schwerpunkt auf das Magdeburger Profil. In Teilmodul 2 sollen die Studierenden forschungsmethodische Kompetenzen erwerben, um psychologische Fragestellungen angemessen bearbeiten zu können. Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken des empirisch wissenschaftlichen Arbeitens, Denken in komplexen Zusammenhängen
Inhalte: Teilmodul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte <ul style="list-style-type: none">• Überblick über Themenfelder der Psychologie: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Umwelt-, Biologische, Klinische, Neuro-, Pädagogische, Arbeits-, Organisationspsychologie• Einführung in die Theorienbildung in den einzelnen Bereichen; Teilmodul 2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie: <ul style="list-style-type: none">• Überblick über Ziele, Richtungen und Verfahren der empirischen Forschung• Überblick über wissenschaftstheoretische Fragen und Wissenschaftstheorien• Hypothesen- und Theoriebildung• Operationalisieren, Messen und Skalieren• Grundlagen der Versuchsplanung: Experimentelle und quasiexperimentelle Versuchspläne• Auswahlverfahren• Datenerhebungstechniken
Lehrformen: 2 Vorlesungen (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters.• Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (jeweils 4 CP für beide 2-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen.• Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Herrmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul B: Statistik
Ziele des Moduls: Aneignung der mathematischen Fähigkeiten zum Verstehen grundlegender Kenntnisse der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Inferenzstatistik. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, statistische Ergebnisse in wiss. Publikationen zu verstehen und adäquat zu interpretieren, aber auch selbst anzuwenden. Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur statistischen Analyse empirischer Daten, analytisches und logisches Denken
Inhalte: Teilmodul 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none">• Darstellung und Deskription von Daten• Statistische Kennwerte: Maße der zentralen Tendenz und Streuungsmaße• Wahrscheinlichkeitstheorie und Wahrscheinlichkeitsrechnung• Korrelation und multiple Regression Teilmodul 2: Inferenzstatistik <ul style="list-style-type: none">• Stichprobe und Grundgesamtheit• Formulierung und Prüfung von Hypothesen• Verfahren zur Prüfung von Unterschiedshypothesen• Verfahren zur Prüfung von Zusammenhangshypothesen• Varianzanalytische Methoden• Einführung in die Faktorenanalyse
Lehrformen: 2 Vorlesungen (jeweils 3-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 6 SWS (84 Std.), Lernzeiten: 276 Std., Gesamt: 360 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters.• Gesamtzahl der Credits für das Modul: 12 (jeweils 6 CP für beide 3-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen.• Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul C: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen grundlegende forschungsmethodische Fähigkeiten erwerben, die für die Vorbereitung, Planung, Durchführung, Computergestützte Auswertung, Präsentation und Publikation empirischer Untersuchungen erforderlich sind.
Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken, Computerkenntnisse, Umgang mit fachspezifischer statistischer Anwendungssoftware, Nutzung des Internets, Teamarbeit
Inhalte: Teilmodul 1: Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen <ul style="list-style-type: none">• Literatursuche und Internetrecherche• Planung, Durchführung und Qualitätssicherung empirischer Studien• Präsentationstechniken• Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse Teilmodul 2: Computergestützte Datenanalyse <ul style="list-style-type: none">• Praktische Einführung in die Computergestützte Datenanalyse• Überblick über die wichtigsten Analyseprogramme (z. B. SPSS)
Lehrformen: 2 Vorlesungen/Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters oder aktiver Seminarbeitrag• Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (jeweils 4 CP für beide 2-stündigen Teilmodule)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen.• Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul D: Empirisch-experimentelles Praktikum
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen in der praktischen Anwendung die Fähigkeit erwerben, mit empirischen psychologischen Forschungstechniken korrekt umzugehen. Sie sollen erlernen, psychologische Fragestellungen in experimentelle Designs umzusetzen. Außerdem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, empirische Daten zu präsentieren. Schlüsselkompetenzen: Praktisches Einüben der in den Modulen B und C erworbenen Kenntnisse, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion einer Verhaltensbeobachtung • Durchführung, Auswertung und Diskussion klassischer psychologischer Experimente • Planung, Durchführung, Auswertung und Diskussion eines aktuellen psychologischen Experiments • Präsentation der Studien in Form von Vorträgen oder Postern. Dokumentation in Form eines Berichtes
Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungspraktikum (4 SWS) • Experimentelles Praktikum I (4 SWS), Experimentelles Praktikum II (4 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 12 SWS (168 Std.), eigenverantwortliche Arbeitszeit: 12 Std., Gesamt: 180 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Nachweise: Bericht oder Vortrag oder Poster • Gesamtzahl der Credits: 6
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul E: Grundlagen der Diagnostik
Ziele des Moduls: Aneignung und methodenkritische Anwendung testtheoretischer Modelle und Konstruktionsprinzipien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, psychologische Informationen systematisch zu erfassen und aufzubereiten mit dem Ziel, Entscheidungen und daraus abgeleitete Handlungen zu begründen, zu kontrollieren und zu optimieren. Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Präsentationstechniken, Zeitmanagement, Urteilsfähigkeit
Inhalte: Teilmodul 1: Grundlagen der Testtheorie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen psychologischer Messung: Aufgabentypen, Antwortformate • Gütekriterien psychometrischer Tests, Normierung, Eichung, Standardisierung • Klassische Testtheorie • Grundlagen der Item-Response Theorien • Grundlagen kriteriumsorientierten Testens Teilmodul 2: Grundlagen psychologischer Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Aufgaben und Fragestellungen • Historische Verankerungen und Kontroversen • Modellannahmen psychologischer Diagnostik • Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests • Testgütestandards, DIN-Normen für berufsbezogene Eignungsdiagnostik, Testfairness und Ethikrichtlinien • Erhebungsstrategien, Computergestützte Diagnostik, adaptives Testen • Diagnostischer Prozess: Modellvorstellungen, diagnostisches Urteil, klinische vs. statistische Urteilsbildung • Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien, Entscheidungstheorie
Lehrformen: 2 Vorlesungen
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (je 4 CP für beide 2-stündigen VL)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul F: Diagnostische Verfahren
Ziele des Moduls: Teilmodul 1: Den Studierenden sollen die Fähigkeiten in der praktischen Anwendung und methodenkritischen Reflexion von Methoden der empirischen Verhaltensbeobachtung, Gesprächsführung, Exploration, Interview und Anamneseerhebung vermittelt werden. Teilmodul 2: Den Studierenden sollen Kompetenzen in der praktischen Anwendung ausgewählter Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Anwendung der Testgütestandards und methodenkritische Bewertung von Tests vermittelt werden. Schlüsselkompetenzen: Urteilsfähigkeit, Gesprächsführungstechniken, Optimierung des Kommunikationsverhaltens, einschließlich Kompetenzen zur Motivationssteigerung der Testanden; Feedback-Techniken
Inhalte: Teilmodul 1: Interview und Beobachtung <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Durchführung, Auswertung und Gütekriterien der Verhaltensbeobachtung • Arten von Gesprächen: Unstandardisiertes vs. standardisiertes Gespräch • Arten von Fragen: Funktionale, formale (offen vs. geschlossen) • Formulierung, praktische Durchführung, Auswertung und Gütekriterien von Gesprächen Teilmodul 2: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung <ul style="list-style-type: none"> • Intelligenz- und Leistungsdiagnostik • Verfahren zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen
Lehrformen: Teilmodul 1: Seminar/Übung; Teilmodul 2: Vorlesung (mit seminaristischen Anteilen)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 124 Std., Gesamt: 180 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung und Seminar/Übung: Klausuren jeweils am Ende des Semesters • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 6 (je 3 CP für eine 2-stündige LV)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul G: Allgemeine Psychologie I
Ziele des Moduls: Die Studierenden lernen allgemeingültige psychologische Zusammenhänge in den Bereichen Wahrnehmung, Handlung, Kognition und Sprache und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen kennen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um weitergehende psychologische Sachverhalte in den Basis- und Aufbaumodulen zu verstehen. Von diesen Grundlagen ausgehend sollen die Studierenden in der Lage sein, die erworbenen fachspezifischen Kompetenzen auf angewandte Fragestellungen anzuwenden.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Lerntransferfähigkeit, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Allgemeine Psychologie I/1: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung • Handlung Allgemeine Psychologie I/2: <ul style="list-style-type: none"> • Kognition • Sprache
Lehrformen: 2 Vorlesungen, 2 Seminare (je 1-stündig):
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184, Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind vier Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2 einstündigen Vorlesungen, 4 CP für die 2 einstündigen Seminare)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Vorlesungsklausuren zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul H: Allgemeine Psychologie II
Ziele des Moduls: Die Studierenden lernen allgemeingültige psychologische Zusammenhänge in den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Motivation, Emotion und Volition und ihre neurowissenschaftlichen Grundlagen kennen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um weitergehende psychologische Sachverhalte in den Basis- und Aufbauomodulen zu verstehen. Von diesen Grundlagen ausgehend sollen die Studierenden in der Lage sein, die erworbenen fachspezifischen Kompetenzen auf angewandte Fragestellungen anzuwenden. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Lerntransferfähigkeit, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Allgemeine Psychologie II/1: <ul style="list-style-type: none">• Lernen• Gedächtnis Allgemeine Psychologie II/2: <ul style="list-style-type: none">• Motivation• Emotion• Volition
Lehrformen: 2 Vorlesungen, 2 Seminare (je 1-stündig):
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind vier Studienleistungen nachzuweisen.• Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2 einstündigen Vorlesungen, 4 CP für die 2 einstündigen Seminare)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen.• Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Vorlesungsklausuren zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Pollmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul I: Biologische Psychologie
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen die biologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens erlernen. Die Lehrinhalte sollen ihnen die fachspezifischen Kompetenzen vermitteln, um sowohl die neuronalen Ursachen allgemeinspsychologischer Phänomene als auch die Analyse ihrer Störungen in den Aufbauomodulen zu verstehen. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Biologische Psychologie 1: Grundlagen und Wahrnehmungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • Vererbung, Forschungsmethoden, Homöostase • Visuelles, auditorisches, gustatorisches, olfaktorisches und somatosensorisches System • Gestaltwahrnehmung, Schallortung im Raum • Motorisches System • Aufmerksamkeit, Bewusstsein Biologische Psychologie 2: Biologie von Verhalten und Kognition <ul style="list-style-type: none"> • Schlaf • Lernen, Gedächtnis • Sprache, Motivation, Emotion • Endokrines System, Sexualität, Altern • Psychopathologie, Musikwahrnehmung, Frontallappen, Experimentalplanung
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und 1 Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Christoph Herrmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul J: Entwicklungspsychologie
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich umfassende Kenntnisse über die Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, d.h. über Entwicklungsveränderungen in den Hauptaltersphasen aneignen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, unter Anwendung theoretischer Erklärungsansätze Entwicklungsveränderungen aus dem Zusammenspiel (neuro-)biologischer, sozialer und historisch-gesellschaftlicher Grundlagen beschreiben und erklären zu können. Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über die Methodik entwicklungspsychologischen Arbeitens erwerben, insbesondere über ein Verständnis quer- und längsschnittlicher Untersuchungsdesigns verfügen und damit in der Lage sein, empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu bewerten.
Schlüsselkompetenzen: Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Denken in Zusammenhängen
Inhalte: Entwicklungspsychologie 1: Grundlagen der Entwicklungspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Merkmale von Entwicklungsprozessen • Entwicklungsgenetik der Persönlichkeit • Forschungsdesigns in der Entwicklungspsychologie • Entwicklungstheorien, Entwicklungspsychopathologie Entwicklungspsychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne <ul style="list-style-type: none"> • Pränatale Entwicklung • Säuglings- und Kleinkindalter • Frühe und mittlere Kindheit • Jugendalter • Frühes, mittleres, spätes Erwachsenenalter sowie das Lebensende • Konzepte positiver Entwicklung und Entwicklungsberatung
Lehrformen: 2 Vorlesungen
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (je 4 CP für die 2-stündigen VL)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Vorlesungsklausuren zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul K: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie
Ziele des Moduls: Durch eine Auseinandersetzung mit Theorien, Methoden und ausgewählten Konstrukten der Persönlichkeitspsychologie sollen die Studierenden ein Verständnis dafür entwickeln, wie die „großen“, im 20. Jahrhundert entwickelten psychologischen Theorien mit teilweise konkurrierenden Ansätzen anstreben, menschliches Erleben und Verhalten umfassend zu beschreiben und zu erklären. Im Mittelpunkt steht dabei die Persönlichkeit in ihrer jeweiligen von inneren und äußeren Einflüssen geprägten Einzigartigkeit. Durch eine Beschäftigung mit ausgewählten persönlichkeitspsychologischen Konstrukten werden die Studierenden in die Lage versetzt, theoretisch fundierte Dimensionen zur Identifikation interindividueller Unterschiede heranzuziehen und intra- sowie interindividuelle Verhaltensvarianz zu verstehen.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie I: Theorien <ul style="list-style-type: none"> • Psychodynamische Orientierung, Lerntheoretische Ansätze • Kognitive & modellerlernertheoretische Orientierung • Humanistische / existentialistische / phänomenologische Orientierung • Interaktionistische Konzepte / Person-Umwelt Wechselwirkungen • Methoden: Projektive vs. Respondente Verfahren Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie II: Konstrukte <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkonzept und Identität, Selbstpräsentation • Kontrollüberzeugungen, Leistungsmotivation • Extraversion-Introversion, Intelligenz, Aggressivität • Zusammenschau: „Big five“
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und ein Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Florian Kaiser

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul L: Sozialpsychologie
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen wesentliche psychologische Beiträge zur Beschreibung und Erklärung des Funktionierens sozialer Systeme kennen lernen und in die Lage versetzt werden, das soziale Erleben und Verhalten von Individuen, interpersonale, intra- und intergrupale Prozesse theoriebezogen zu verstehen. Dies schließt ein, dass sie ein Verständnis für die Reichweite – und ggf. Konkurrenz – unterschiedlicher Erklärungsmodelle entwickeln, diese als probabilistisch begreifen und Schnittstellen zu anderen Teilgebieten der Psychologie und angrenzender Disziplinen erkennen.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Sozialpsychologie 1: Intrapersonale Konzepte <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung sozialer Informationen • Einstellungen • Einstellungsänderung • Attribution • Entscheidungen unter Unsicherheit / risikobezogenes Verhalten • Emotion Sozialpsychologie 2: Interpersonale Konzepte <ul style="list-style-type: none"> • Interpersonale Kommunikation • Austauschtheorien • Interpersonale Beziehungen • Altruismus • Intergrupale Beziehungen und intergrupales Verhalten • Aggression und Konflikte
Lehrformen: 2 Vorlesungen (eine 2- und eine 1-stündige VL) und ein Seminar (1-stündig)
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesungen: Klausuren jeweils am Ende des Semesters. Seminare: Vortrag und schriftliches Handout. Es sind drei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; je 2 CP für die 1-stündige VL und das 1-stündige Seminar)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den beiden Vorlesungsklausuren zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Florian Kaiser

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul M: Klinische Psychologie und Neuropsychologie I
Ziele des Moduls: Mit der "Klinischen Psychologie und Neuropsychologie" sollen die Studierenden gestörte psychische Funktionen beschreiben, ihre Ursachen verstehen und ihre Therapiemöglichkeiten einschätzen lernen. In der „Klinischen Psychologie“ lernen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten der Störung psychischen Erlebens und ihre theoretische Einordnung kennen. Die Lehrinhalte sollen sie in die Lage versetzen, weitergehende klinisch-psychologische Sachverhalte in einem möglicherweise anschließenden Master-Studiengang zu verstehen.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der klinischen Psychologie • Klassifikation von psychischen Störungen, Angststörungen • Schizophrenie und andere psychotische Störungen • Affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen • Suchterkrankungen • Grundlagen der psychotherapeutischen Intervention
Lehrformen: 1 Vorlesungen (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar und Erstellung einer benoteten Hausarbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Münte

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul N: Pädagogische Psychologie I
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über den Erwerb von pädagogisch beeinflussbaren Kompetenzen aneignen, um Gestaltung professioneller Beratung begründen zu können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, unter Anwendung lern- und motivationstheoretischer Erklärungsansätze Lehr- und Lernformen lebenslangen Lernens zu begründen. Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über die Psychologie der Familienentwicklung und der Entwicklung von Familienbeziehungen aneignen, um daraus Maßnahmen der Diagnostik und Intervention im familiären und erzieherischen Bereich begründen zu können.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Studieninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen und Gestaltung lebenslangen Lernens • Kognitives Lernen und Lernstrategien • Selbstgesteuertes Lernen und Lernen lernen • Lernen in Gruppen und kooperatives Lernen • Lernen mit neuen Medien
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar und Erstellung einer benoteten schriftlichen Arbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für SA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul O: Arbeits- und Organisationspsychologie I
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen ein Verständnis für die psychologischen Aspekte der Regulation und Gestaltung der menschlichen Arbeit und dem damit verbundenen sozialen Kontext innerhalb der Arbeitswelt erwerben. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten arbeitspsychologischen Theorien werden die Studierenden in die Lage versetzt, arbeitsrelevante Problemstellungen mit Hilfe der theoretischen Ansätze und Methoden nachzuvollziehen und Handlungsorientierungen für eigene Arbeitszusammenhänge entwickeln zu können. Außerdem entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Arbeitspsychologie im praktischen Arbeitsleben.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Arbeitspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische und arbeitswissenschaftliche Gestaltungsziele und Bewertungsaspekte der Arbeit • Wirkungsweise von Arbeitsbedingungen aus psychologischer Sicht • Arbeitsbelastungen, Arbeitsbeanspruchungen und Beanspruchungsfolgen • Stress und Stressprävention/-bewältigung • Arbeit und Gesundheit - psychische und psychosoziale Faktoren • Prinzipien der betrieblichen Gesundheitsförderung
Lehrformen: 1 Vorlesung, 1 Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/ Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar; Erstellung einer benoteten Hausarbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA).
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. E. A. Hartmann (Vertretung Dipl.-Psych. Anja Wode)

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul P: Klinische Psychologie und Neuropsychologie II
Ziele des Moduls: Mit der "Klinischen Psychologie und Neuropsychologie" sollen die Studierenden gestörte psychische Funktionen beschreiben, ihre Ursachen verstehen und ihre Therapiemöglichkeiten einschätzen lernen. In der „Neuropsychologie“ lernen die Studierenden die Prinzipien der Struktur-Funktionsbeziehungen zwischen Gehirn und mentalen Funktionen und ihre Bezüge zu modernen neurowissenschaftlichen Theorien kennen. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Neuropsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der klinischen Neuropsychologie • Methoden, Untersuchungslogik, Syndromlehre • Neuropsychologische Untersuchung und Begutachtung
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar und Erstellung einer benoteten Hausarbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich kumulativ aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Münte

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul Q: Pädagogische Psychologie II
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über den Erwerb von pädagogisch beeinflussbaren Kompetenzen aneignen, um Gestaltung professioneller Beratung begründen zu können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, unter Anwendung lern- und motivationstheoretischer Erklärungsansätze Lehr- und Lernformen lebenslangen Lernens zu begründen. Die Studierenden sollen sich Kenntnisse über die Psychologie der Familienentwicklung und der Entwicklung von Familienbeziehungen aneignen, um daraus Maßnahmen der Diagnostik und Intervention im familiären und erzieherischen Bereich begründen zu können. Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Studieninhalte: <ul style="list-style-type: none">• Professionelle Beratung (Beratungs- und Gesprächspsychologie)• Familienpsychologie• Erziehungspsychologie• Entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Diagnostik
Lehrformen: 1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar und Erstellung einer benoteten schriftlichen Arbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen.• Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für SA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen.• Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul R: Arbeits- und Organisationspsychologie II
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen ein Verständnis für die psychologischen Aspekte der Regulation und Gestaltung der menschlichen Arbeit und dem damit verbundenen organisationalen Kontext innerhalb der Arbeitswelt erwerben. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten organisationspsychologischen Theorien werden die Studierenden in die Lage versetzt, arbeitsrelevante Problemstellungen mit Hilfe der theoretischen Ansätze und Methoden nachzuvollziehen und Handlungsorientierungen für eigene Arbeitszusammenhänge entwickeln zu können. Außerdem entwickeln die Studierenden ein kritisches Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Organisationspsychologie im praktischen Arbeitsleben.
Schlüsselkompetenzen: Arbeits- und Präsentations- und Moderationstechniken, Lesen, Verstehen wissenschaftlicher (auch englischer) Texte, Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Thesen und Sachverhalte, Emotionsmanagement bei Vorträgen
Inhalte: Organisationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte der Organisation - Betrieb als Organisation • Organisationsbegriffe und Problemfelder der Arbeitsorganisation • Gruppen und Gruppenarbeit • Grundlagen der Mitarbeiterbeteiligung/Partizipation • Arbeitsmotivation und –zufriedenheit • Diagnose beruflicher Eignung und Leistung • Grundlagen der Personal- und der Organisationsentwicklung
Lehrformen: 1 Vorlesung, 1 Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Präsenzzeiten: 4 SWS (56 Std.), Lernzeiten: 184 Std., Gesamt: 240 Std.
Leistungsnachweise/ Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: Vorlesung: Klausur am Ende des Semesters; Seminar: Referat im Seminar; Erstellung einer benoteten Hausarbeit. Es sind zwei Studienleistungen nachzuweisen. • Gesamtzahl der Credits für das Modul: 8 (4 CP für die 2-stündige VL; 4 CP für HA)
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Form der Modulprüfung: Die Modulprüfung setzt sich aus den geforderten benoteten Studienleistungen zusammen. • Die Prüfungsnote setzt sich aus der gemittelten Note der Einzelleistungen zusammen.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. E. A. Hartmann

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul S: Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen sich eine überblicksartige Orientierung in einem fremden Fachgebiet unter Berücksichtigung psychologierelevanter Themen aneignen. Dies soll sie in die Lage versetzen, psychologische Aspekte fremder Fachgebiete zu erfassen. Sie sollen dabei die Tragweite psychologischer Theorien und Methoden begreifen und erlernen, ihre Kompetenzen auch in angrenzenden Fachgebieten einzusetzen.
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neurologie • Biologie • Neurobiologie • Neurophysiologie • Neurobiochemie • Psychiatrie • Psychosomatik • Rehabilitationspädagogik • Biophysik • Elektronik (Sensorik) • Informatik • Philosophie • Pädagogik • Soziologie • Politikwissenschaft • Geschichte • Wirtschaftspädagogik • Ergonomie • Sportwissenschaften • Weitere Fächer auf Antrag an den Prüfungsausschuss Psychologie
Lehrformen: Wird von den jeweiligen Fachbereichen geregelt
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: Die Gesamtzeit aus Präsenz- und Lernzeiten soll sich auf 240 Stunden belaufen.
Leistungsnachweise/Credits: <ul style="list-style-type: none"> • Der Leistungsnachweis wird vom jeweiligen Fachbereich geregelt • 8 CP
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Wird von den jeweiligen Fachbereichen geregelt
Modulverantwortlicher: Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Psychologie

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul T: Versuchspersonenstunden
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, den Aufbau und die korrekte Durchführung experimenteller Untersuchungen zu verstehen. Ziel des Moduls ist es weiterhin, den Studierenden einen Überblick über die an der Otto-von-Guericke-Universität betriebene Forschung im Fach Psychologie zu vermitteln. So sollen sie die Grundlage erwerben, später die Auswahl der Bachelor-Arbeit zu treffen. Schlüsselkompetenzen: Überblick über die an den beiden Instituten für Psychologie betriebene Forschung als Grundlage für die Auswahl einer Bachelor-Arbeit; vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirischer Untersuchungen.
Inhalte: Teilnahme an empirisch-psychologischen Untersuchungen als Versuchsperson.
Lehrformen:
Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Arbeitsaufwand: <ul style="list-style-type: none">• Präsenzzeiten: 30 Stunden• Individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung): Keine
Leistungsnachweise/Credits: Beleg der absolvierten Versuchspersonenstunden Anzahl Credits: 1
Modulprüfung: Keine
Modulverantwortlicher: Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Psychologie

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul U: Berufsbezogenes Praktikum
Ziele des Moduls: Ziel des Praktikums ist es, psychologisch-theoretische Kenntnisse mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Den Studierenden soll mit dem Praktikum ermöglicht werden, sich in der psychologischen Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern exemplarisch zu orientieren, psychologische Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben sowie künftige berufliche Praxis und wissenschaftliche Grundlagen der Tätigkeit aufeinander zu beziehen.
Schlüsselkompetenzen: Karrierewegspezifische Qualifikationen
Inhalte: Ziel des Praktikums ist es, psychologisch-theoretische Kenntnisse mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Den Studierenden soll ermöglicht werden, sich in der psychologischen Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern exemplarisch zu orientieren und psychologische Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben.
Lehrformen: Praktikum
Voraussetzung für die Teilnahme: 32 CP aus den Pflichtmodulen des ersten Studienabschnitts
Arbeitsaufwand: • Gesamtzeit: 450 Std. (Präsenzzeit und Lernzeiten)
Leistungsnachweise/Credits: Praktikumsbericht 15 Credits
Modulprüfung: Keine
Modulverantwortliche: Dr. Jeanne Rademacher

Studiengang: B.Sc. Psychologie
Modul V: Bachelor-Arbeit
Ziele des Moduls: Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sollen dabei u. a. erlernen, wie man eine noch offene Fragestellung findet, relevante Literatur recherchiert und die entsprechenden Methoden zur Beantwortung der Frage auswählt und anwendet. Die Studierenden sollen dabei auch in die Lage versetzt werden, die theoretischen Hintergründe einer ausgewählten psychologischen Fragestellung zu erfassen. Schlüsselkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischer Untersuchungen; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit, Zeitmanagement.
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen. Sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.
Lehrformen:
Voraussetzung für die Teilnahme: Zur Bachelor-Arbeit wird nur zugelassen, wer die erfolgreich abgelegten Modulprüfungen des ersten Studienabschnitts und weitere 30 Credits nachgewiesen sowie das empirisch-experimentelle Praktikum (Modul D) erfolgreich absolviert hat (die Modalitäten zur Anmeldung zur Bachelor-Arbeit regelt die Prüfungsordnung § 15).
Arbeitsaufwand: • Gesamtzeit: 360 Std. (Präsenzzeit und Lernzeit)
Leistungsnachweise/Credits: Die schriftliche Bachelor-Arbeit 12 CP
Modulprüfung: Die schriftliche Arbeit wird von zwei Gutachterinnen bzw. Gutachtern begutachtet.
Modulverantwortlicher: Die Abteilungsleiterin oder der Abteilungsleiter der Abteilung, an der die Arbeit angefertigt wurde